

Karten für Festival zu gewinnen

Seehausen (mfe) • Am 3. November wird die Wischelandhalle in Seehausen ab 18 Uhr für das Erste Liedermacher- und Kleinkunstfestival seine Pforten öffnen. Ab 19 Uhr beginnt ein buntes, abwechslungsreiches Programm. Der Pantomime und Künstler der Stille „Stefanello“ aus Berlin wird das Festival eröffnen und die Schönheit der leisen Bewegungen zeigen.

Ihm folgt die Sanner Band „Die Siedler“, um das Publikum in ihren „erdigen Bluesfolk“ zu entführen. Zu hören sind eigene Texte zum Nachdenken und Träumen, begleitet von quasi-folkloristischer Instrumentation. Einem weiteren Intermezzo mit „Stefanello“ folgt die Band „Schnaps im Silbersee“ aus Berlin, welche sich eigens für das Festival beworben hat.

In eine Welt der Jonglage, Akrobatik und Augenschwindel werden „Firewings“ die Gäste entführen. Dem Publikum dürfte die Formation vom Festival „Folk! in die Nacht“ bekannt sein. Die Initiatoren des Festivals, die Musiker von „Nobody Knows“, werden Titel aus dem alten und dem neuen Anzug-Programm darbieten. Sie laden das Publikum zwischen Ironie, Komik und Ernst, leisen und lauten Klängen, zum Mitmachen ein.

Beschlossen wird der Abend von der „MartinRühmannBand“ aus Magdeburg, wahrscheinlich mit musischer Unterstützung durch Thomas Rühmann - bekannt aus der TV Serie „In aller Freundschaft“. Die MartinRühmannBand wird in den Charme des Alltäglichen entführen, eigene Texte, aber auch Neuinterpretationen darbieten. Umrahmt wird das komplette Programm vom Zauberkünstler Peter Dahmann, ebenfalls aus Berlin. Das musisch-illustre Programm des Abends wird zusätzlich von Künstlern der Region bereichert. Zum Beispiel mit Bildern von Michaela Herbst und „Wollzaubereien“ von Doris Milkert und Ingrid Jabke. Eintrittskarten gibt es in der Stadtinformation der Hansestadt Seehausen, telefonisch unter 039386 54783 oder unter info@stadt-seehausen.de, sowie unter info@nobodyknows.de. Wer eine von vier Freikarten gewinnen möchte, kann heute zwischen 10 und 10.15 Uhr in der Redaktion der Genthiner Volksstimme unter (039 33) 8734 63 anrufen. Die Gewinner werden ausgelost.

Meldungen

Wasserturm heute nicht begehbar

Genthin (spö) • Heute ist der Wasserturm wegen Renovierungsarbeiten in der Ersten Etage nicht begehbar.

Christenlehre mit nur einer Gruppe

Tucheim (bsc) • Die Christenlehre im Kirchspiel Gloine wird mit nur noch einer Gruppe fortgesetzt, informierte Pfarrerin Annegret Lattke. Diese trifft sich jeweils donnerstags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindehaus in Tucheim. In der Ferienwoche findet keine Christenlehre statt.

Bastelstunde mit Gespensterreigen

Genthin (mfe) • Zur Bastelstunde wird heute Nachmittag zwischen 14 und 15 Uhr in die Stadt- und Kreisbibliothek geladen. Heute wird ein „Gespensterreigen“ gebaut.

7500 Badegäste tummeln sich am Zabakucker See

Geschäftsführerin des Touristenzentrums blickt auf eine gute Saison zurück

Die letzten warmen Tage des Jahres gehören der Vergangenheit an. Auf dem Gelände des Touristenzentrums in Zabakuck ist Ruhe eingekkehrt. Geschäftsführerin Bärbel Höschel kann auf eine gute Saison 2012 zurückblicken.

Von Mike Fleske
Zabakuck • Es ist einsam auf dem Gelände geworden. Dort, wo sich im Sommer Badegäste in der Sonne aalen und Kinder toben, weht nur ein wenig Laub im Wind. Die Tür des Informationsgebäudes, die bei warmen Wetter stets geöffnet stand, bleibt nun geschlossen. Nach einem letzten warmen Wochenende hat mit einem Temperatursturz von 20 Grad der Herbst Einzug gehalten. Auch die sonst lange verweilenden Dauercamper haben sich rar gemacht.

Aber auch ohne Badegäste, Bungalow-Bewohner und Dauercamper gibt es für Bärbel Höschel genügend zu tun. Nämlich Büroarbeit. Statistiken, Buchungen für das nächste Jahr – genügend Aufgaben müssen erledigt werden. Höschel kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. „Der Monat August hat es gebracht“, weiß Bärbel Höschel. „Die Ferienzeit und das schöne Wetter haben uns mehr Besucher beschert, als wir es vermutet hatten.“

Rund 7500 Badegäste wurden in diesem Jahr in Zabakuck begrüßt. Das waren 2900 Gäste mehr als im vergangenen Jahr. „Diese Zahlen gehen von Jahr



Bärbel Höschel an ihrem Arbeitsplatz im Informationsgebäude. Im Sommer nimmt sie dort die ankommenden Gäste in Empfang.
Foto: Mike Fleske

zu Jahr immer rauf und runter“, erläutert Höschel. 2010 lag die Zahl der Badegäste sogar bei 10 000. Eine leichte Steigerung zum Vorjahr gab es auch bei den insgesamt sechs Bungalows und der Ferienwohnung, die das Touristenzentrum vorhält. Hier schlugen 482 Ankünfte mit 1713 Übernachtungen zu Buche.

Das gute Wetter kam auch den Zahlen der Kurzcamper zugute. In diesem Jahr habe es über 1520 Ankünfte bei über 4070 Übernachtungen gegeben. Damit hat jeder Kurzcamper statistisch knapp drei Übernachtungen in Zabakuck zugebracht. „Zuletzt waren diese

Zahlen im Jahr 2005 so hoch“, führt Höschel aus. Die Gäste kommen nicht nur aus der Umgebung, sondern auch aus der Altmark, Staffurt oder Brandenburg.

Die Nachfrage entstehe zum großen Teil durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Aber auch auf ganz ungewöhnlichen Pfaden finden Gäste nach Zabakuck. Als der Ort vor geraumer Zeit unter der Überschrift „Deutschlands schönste Badeseen“ in einer Fernsehzeitschrift auftauchte, konnte sich Höschel über einige überraschende Nachfragen freuen. Selbst aus Nordrhein-Westfalen oder Baden-Württemberg

sind Buchungen zu verzeichnen. Häufig sind es aber saisonale Besonderheiten, die sich in den Übernachtungszahlen niederschlagen. „Im vergangenen Jahr hatten wir viele Monate, in diesem Jahr schlug das Trassentreffen an Himmelfahrt besonders zu Buche.“

Damit bringt Höschel das Gespräch auf einen Höhepunkt der vergangenen Saison. Das Treffen der ehemaligen Erbauer der Erdgasstrasse zog im Mai rund 300 Gäste zusätzlich auf das Gelände. Nicht nur das Trassenjubiläum, sondern auch das Konzert der Rockband „City“ brachten die Besucher auf die Beine. „2014 wird Za-

Das Touristenzentrum

Das Touristenzentrum liegt am Ortsrand von Zabakuck und bietet Platz für 100 Dauer- und 150 Kurzcamper.

Sechs Bungalows und eine Ferienwohnung stehen außerdem zur Verfügung

Der Baggersee hat die Größe von 10 Hektar und ist ein EU-Badegewässer mit der Güteklasse I.

Der Badebetrieb wird in den Sommermonaten durch die DLRG Genthin abgesichert.

Ein Spielplatz mit Matsch- und Fitnessstrecke gehört seit diesem Jahr zum Angebot auf dem Gelände.

Die Saison läuft jeweils vom 1. April bis zum 3. Oktober.

müsse Zabakuck besonders für Kurzcamper interessant werden. Aus diesem Grund sollen in absehbarer Zeit ein überdachter Grillplatz und sogenannte Pilgerhütten entstehen. „Das sind einfache Unterkünfte mit zwei Betten für beispielsweise Fahrrad- oder Motorradfahrer“, so Höschel. Die Erweiterungen sollen in jedem Fall mit Hilfe der Einheitsgemeinde entstehen, macht die Geschäftsführerin deutlich. Sie wünscht sich auch, dass die großen Bungalows mit einer erweiterten Überdachung versehen werden, so dass die Gäste auch bei schlechterem Wetter draußen sitzen können.

„Viele Vorschläge für Qualitätsverbesserungen kommen von den Gästen“, meint Höschel. Deshalb wolle sie auch in Zukunft ein offenes Ohr für Vorschläge haben. Termine für das kommende Jahr gibt es derzeit noch nicht. Dies sei der Tatsache geschuldet, dass ein Wechsel im Versorgungsbereich anstehe. Erst wenn dieser vollzogen sei, gebe es Terminplanungen. „Wir hoffen, dass es den Triathlon für Jedermann auch im kommenden Jahr gibt und dass wir wieder vom Team der DLRG unterstützt werden.“ Die DLRG-Mitglieder sicherten nicht nur den Badebereich, sondern verbrachten auch ihr traditionelles Zeltlager in Zabakuck und richteten das Neptun-Fest aus.

Aber auch, wenn das Gelände nunmehr verwaist ist, wird die nächste Saison vorbereitet und das Gelände hergerichtet. Ein neuer Rastplatz ist bereits angelegt und neue Prospekte mit überarbeitetem Inhalt in Arbeit.

Dauerkarten für die Buga sind ab Frühjahr 2014 zu haben

Zweckverband votiert einstimmig für die Preise zur Gartenausstellung

Von Andrea Schröder
Havelberg • Einstimmig haben die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung in der vergangenen Woche in Premnitz die Eintrittspreise für die Bundesgartenschau 2015 Havelregion beschlossen.

„Wir haben sozial verträgliche und wirtschaftlich erträgliche Preise festgelegt“, machte Geschäftsführer Erhard Skupch in der Sitzung deutlich, dass den Mitgliedern des Zweckverbandes daran gelegen ist, dass so viele Menschen wie möglich die Buga besuchen können. Mit den kalkulierten Preisen bei 1,5 Millionen Besuchern wird mit Einnahmen von 20,3 Millionen Euro gerechnet, so dass auch die erwarteten Einnahmen gesichert sein sollten.

Wie berichtet, soll eine Tageskarte für 20 Euro zu haben sein und einmalig für alle Ausstellungsflächen in den fünf Standorten zu den regulären Öffnungszeiten gelten. Wer jeweils nur einen Standort pro Tag aufsucht, kann also fünf Tage Buga für eine Tageskarte erleben und dabei insgesamt zehn Buga-Parks sehen. 177 Tage Gartenschau sind für all diejenigen möglich, die sich eine Dauerkarte kaufen. Diese wird 90 Euro kosten.

Die Tageskarte ist nicht personalisiert, sie kann weitergegeben werden. Dagegen ist die Dauerkarte auf die Person festgelegt. Es gibt verschiedene Kategorien (siehe Info-Kasten). Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt, für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren kostet die Tageskarte zwei Euro. Zum Vergleich: in Koblenz kostete diese Karte

5 Euro, zur IGS nächstes Jahr in Hamburg sind 6 Euro zu bezahlen.

Einfache Strukturen waren das Ziel bei der Festsetzung der Preise, sagte Erhard Skupch. Zu viele verschiedene Preise wären für die Besucher nicht erfassbar und würden auch nicht genutzt. Mit Blick vor allem auf die Einwohner der Region sei für die Dauerkarte ein relativ günstiger Preis gemacht worden und mit der Abendkarte, die die Hälfte kostet, eine Möglichkeit geschaffen, die Buga nach 17 Uhr zu einem ebenfalls günstigen Preis zu besuchen. Für die Abendkarte gibt es keine weiteren Ermäßigungen.

Der Geschäftsführer zeigte Preisentwicklungen bei Gartenschauen in den vergangenen Jahren auf. Demnach müsste, prozentual gesehen, eine Tageskarte in der Havelregion 24 Euro kosten.

Ein Preis, der nicht notwendig ist und für diese Region eher nachteilig wäre, sagte Erhard Skupch. Zur Buga in Koblenz hat eine Tageskarte 20 Euro gekostet, eine Dauerkarte 120 Euro. Zur IGS in Hamburg werden es 21 beziehungsweise 110 Euro sein.

Der Vorverkauf für die Dauerkarten soll im Frühjahr 2014 starten und in zwei Stufen erfolgen. Von April bis September soll es 20 Prozent Ermäßigung auf die Dauerkarte geben, von Oktober bis Januar 2015 zehn Prozent. Gerechnet wird mit

27 000 Dauerkarteneinhabern. Auch die Tageskarten soll es bereits im Vorverkauf geben, allerdings ohne Rabatte.

Kategorien für die Eintrittskarten

Tageskarte: Erwachsene ab 18 Jahre 20 Euro, sie ist nicht personalisiert und der Wiedereintritt in die Flächen eines Standortes ist mit Tagesstempel möglich.

Ermäßigt 18 Euro für Menschen mit Behinderung ab 50 Prozent, Arbeitslose, Sozialpassinhaber, Empfänger von ALG I und II, Schüler, Auszubildende und Studenten bis 25 Jahre (Nachweise erforderlich) **Gruppen** ab 20 Personen bezahlen 18 Euro pro Person.

Die Abendkarte gilt ab 17 Uhr und kostet 10 Euro, hier sind keine Ermäßigungen möglich.

Die Tageskarte für Kinder/Jugendliche von 7 bis 17 Jahren kostet 2 Euro, für Kinder bis 6 Jahre ist der Eintritt frei.

Dauerkarte: Erwachsene ab 18 Jahre 90 Euro, sie ist personalisiert

Ermäßigt 80 Euro (siehe Tageskarte)

Die Abendkarte kostet 45 Euro

Die Dauerkarte für Kinder/Jugendliche kostet 25 Euro

TOP-ADRESSEN

Service

Heizöl • Diesel • Kohlen
ESKO
☎ 03 92 24/2 67
Büden

Fahrschule
für die
Klassen A, A1, B und BE
Robert Rzepka
39317 Pary • Zerbener Str. 34 a
☎ 03 93 49/5 11 83

Komplizierte
Baumfällarbeiten
bis 30 m Höhe.
– schnell & preiswert –
Dachdeckerei Kerzel
☎ 01 72/9 49 68 94

Notdienst

MANZ - Fabian GmbH
Meisterbetrieb
– Vertragspartner der avacon und TAV –
Sanitär • Heizung • Bäder
Selbstbau- und
Mitnahmemarkt
– Planung – Service – Wartung –
Fritz-Henkel-Straße 1 Tel. 0 39 33/80 59 66
39307 Genthin Fax: 0 39 33/82 00 20

Auto Praxis
Kfz-Meisterwerkstatt
Lehmann
Brandenburger Str. 24a
39307 Genthin
Tel. + Fax 0 39 33/82 18 23
Mobil 01 73/6 07 75 49
Montag – Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 13.00 Uhr

Dienstleister

Neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!
Schautag
Samstag, 03.11.12
10.00 – 16.00 Uhr
PLAMECO
DECKEN
Zimmerdecken
Beleuchtung
Zierleisten
30
1982 – 2012
Deckensysteme Brandenburg • Olaf Böttche
Wilhelmsdorfer Landstr. 43, 14776 Brandenburg
Tel. 03381/63 64 11 • Mo.-Fr. 7.00-19.00 Uhr

Wenn Sie auch Ihre Leistungen präsentieren möchten, rufen Sie bitte unter Tel. 03933/873430-31 an.